

01.03. Freitag	ab 15.00 Uhr Grundschule „Am Priesterweg“, Potsdam	KAP@Drewitz Stadtteil macht OPER! Eine musikalische Reise durchs Weltall Grundschule „Am Priesterweg“, oskar. das Begegnungszentrum in der Gartenstadt Drewitz und Mitglieder der Kammerakademie Potsdam	
04./05.03. Montag/Dienstag	9.15/11.00 Uhr Nikolaisaal Foyer	Kinderkonzert Von grauen Mäusen und bunten Klängen Isabel Stegner Konzeption und Violine Anne Kathrin Meier Konzeption und Moderation Mitglieder der Kammerakademie Potsdam	PN F2
16.03. Samstag	10.00/11.30 Uhr Grundschule „Am Priesterweg“, Potsdam	KAP@Drewitz Blaues Konzert Für Familien mit Kindern von 4 bis 6 Jahren	
17.03. Sonntag	16.00 Uhr Nikolaisaal Foyer	Kammermusik im Foyer Romantische Heroen Ludwig van Beethoven • Felix Mendelssohn Bartholdy • Gabriel Fauré Steven Isserlis Artist in Residence, Violoncello Mitglieder der Kammerakademie Potsdam	PN F3
26.03. Dienstag	20.30 Uhr Auditorium Giovanni Agnelli, Turin	Gastspiel Turin Richard Wagner • Robert Schumann • Johannes Brahms Maximilian Hornung Violoncello Antonello Manacorda Dirigent Kammerakademie Potsdam	GASTSPIEL
28.03. Donnerstag	9.15 Uhr Nikolaisaal Potsdam	Alles Brahms! Ohrphon[?]Orchester Probenbesuch Johannes Brahms Sinfonien Nr. 1 und Nr. 2 Marek Kalina und Henrike Wassermeyer OHRPHON-Moderation Antonello Manacorda Dirigent Kammerakademie Potsdam Empfohlen für Klassenstufe 4 bis 12 und Erwachsene	PN 6
29.03. Freitag	20.00 Uhr Nikolaisaal Potsdam	Alles Brahms! Alle Viere I Johannes Brahms Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 68 • Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 73 Antonello Manacorda Dirigent Kammerakademie Potsdam 19.00 Uhr Konzerteinführung mit Manuel Brug, Musikredakteur der „Welt“	PN 2
30.03. Samstag	16.00 Uhr Nikolaisaal Foyer	Alles Brahms! Brug hört Brahms Listening Session mit Manuel Brug Musikredakteur der „Welt“ bei Kaffee und Kuchen Mitglieder der Kammerakademie Potsdam und Gäste	PN F4* *inklusive Kaffeegedeck
31.03. Sonntag	10.00 Uhr Nikolaisaal Foyer	Alles Brahms! Brahms zum Frühstück Johannes Brahms Ungarische Tänze, Klavierstücke, Lieder u. a. Avi Avital Mandoline Ohad Ben-Ari Klavier	PN F6* *inklusive Frühstück und ein Glas Sekt
31.03. Sonntag	16.00 Uhr Nikolaisaal Potsdam	Alles Brahms! Alle Viere II Johannes Brahms Sinfonie Nr. 3 F-Dur op. 90 • Sinfonie Nr. 4 e-Moll op. 98 Antonello Manacorda Dirigent Clemens Goldberg Moderation Kammerakademie Potsdam Nachgespräch mit Manuel Brug und Chefdirigent Antonello Manacorda	PN 2
02.04. Dienstag	20.00 Uhr Frauenkirche, Dresden	Gastspiel Dresden Johannes Brahms Sinfonie Nr.3 & Sinfonie Nr.2 Antonello Manacorda Leitung Kammerakademie Potsdam	GASTSPIEL
07.04. Sonntag	18.00 Uhr Friedenskirche, Potsdam	Konzert in der Friedenskirche Versuch über die Fuge Jörg Widmann • Wolfgang Amadeus Mozart • Felix Mendelssohn Bartholdy Jörg Widmann Klarinette und Dirigent Claron McFadden Sopran Kammerakademie Potsdam	PN FR
12.04. Freitag	9.15 Uhr Nikolaisaal Potsdam	Ohrphon[?]Orchester Probenbesuch Robert Schumann • Norbert Burgmüller Ralph Günthner und Thomas Kretschmer OHRPHON-Moderation Antonello Manacorda Dirigent Kammerakademie Potsdam Empfohlen für Klassenstufe 4 bis 12 und Erwachsene	PN 6
13.04. Samstag	16.00 Uhr Nikolaisaal Potsdam	Das kleine Sinfoniekonzert Sherlock Schumann Robert Schumann Antonello Manacorda Leitung Stephan Holzapfel Moderation Kammerakademie Potsdam	PN 5
13.04. Samstag	19.30 Uhr Nikolaisaal Potsdam	Sinfoniekonzert Aus der Versenkung Robert Schumann • Norbert Burgmüller Veronika Eberle Violine Antonello Manacorda Leitung Kammerakademie Potsdam	PN 2
21.04. Sonntag	18.00 Uhr Nikolaisaal Potsdam	Osterkonzert Symphonie Classique Sergej Prokofieff • Joseph Haydn • Wolfgang Amadeus Mozart Alexander Lonquich Klavier und Dirigent Kammerakademie Potsdam	PN 2
25.04. Donnerstag	18.00 Uhr Bildungsforum, Potsdam	KAPextra Saitenweise. Musik und Literatur im Duett Lesung mit Marion Brasch: „Lieber woanders“ Meesun Hong Coleman und Maia Cabeza Violine Kooperation mit der Stadt- und Landesbibliothek	12€/ erm. 10€
25.04. Donnerstag	19.00 Uhr Museum Barberini, Potsdam	KlangFarben Gesprächskonzert Zur Ausstellung Picasso. Das späte Werk. Aus der Sammlung Jacqueline Picasso Dr. Ortrud Westheider Direktorin Museum Barberini Clemens Goldberg Moderation Mitglieder der Kammerakademie Potsdam	20€/ erm. 15€
28.04. Sonntag	19.00 Uhr Schlosskirche Altlandsberg	Musikalische Residenzen Die Kunst des Ausdrucks Johann Sebastian Bach • Leos Janáček • Antonín Dvořák Mitglieder der Kammerakademie Potsdam	PN PL
01.05. Mittwoch	16.00 Uhr Palais Lichtenau, Potsdam	Musikalischer Salon Die Kunst des Ausdrucks Johann Sebastian Bach • Leos Janáček • Antonín Dvořák Mitglieder der Kammerakademie Potsdam	18€/erm. 9€
06./07./08.05. Montag-Mittwoch	9.15/11.00 Uhr Nikolaisaal Foyer	Kinderkonzert „Komm wir fahren nach ...“ Birgit Zemlicka-Holthaus Konzeption und Moderation Bläser der Kammerakademie Potsdam	PN F2
11.05. Samstag	19.00 Uhr Schinkelkirche, Neuhardenberg	Gastspiel Neuhardenberg mit Antje Weithaas Witold Lutosławski • Karl Amadeus Hartmann • Franz Schubert Antje Weithaas Violine und Leitung Kammerakademie Potsdam	GASTSPIEL
12.05. Sonntag	10.00 Uhr oskar. Begegnungszentrum	KAP@Drewitz Konzert zum Muttertag Musikalischer Brunch mit Mitgliedern der Kammerakademie Potsdam	
12.05. Sonntag	18.00 Uhr Friedenskirche, Potsdam	Konzert in der Friedenskirche Der Tod und das Mädchen Witold Lutosławski • Karl Amadeus Hartmann • Franz Schubert Antje Weithaas Violine und Leitung Kammerakademie Potsdam	PN FR
16.05. Donnerstag	20.00 Uhr Nikolaisaal Foyer	KAPmodern „... ich bin ein Fremdling überall“ Alfred Schnittke • Luigi Nono • Giacinto Scelsi KAPmodern Ensemble	PN F4
17.05. Freitag	10.00 Uhr Nikolaisaal Foyer	Junge Kammermusik Universum Schnittke Alfred Schnittke Peter Rainer Moderation KAPmodern Ensemble	PN F2
25.05. Freitag	20.00 Uhr Nikolaisaal Potsdam	Stars international Bejun Mehta Arien und Sinfonien von Wolfgang Amadeus Mozart Bejun Mehta Countertenor und Leitung Kammerakademie Potsdam	PN 3
02.06. Sonntag	16.00 Uhr Nikolaisaal Foyer	Kammermusik im Foyer Rosen zur Hochzeit Wolfgang Amadeus Mozart • Richard Strauss Bläser der Kammerakademie Potsdam	PN F3
10.06. Montag	20.00 Uhr Nikolaisaal Potsdam	Pfingstkonzert Pahud-Ottensamer-Mayer im Dreierpack Wolfgang Amadeus Mozart • Ignaz Moscheles • Franz Danzi • Franz und Karl Doppler Emmanuel Pahud Flöte Albrecht Mayer Oboe und Englischhorn Andreas Ottensamer Klarinette Kammerakademie Potsdam	PN 4
11.06. Dienstag	20.00 Uhr Philharmonie Berlin, Großer Saal	Gastspiel Pahud Ottensamer Mayer Wolfgang Amadeus Mozart • Ignaz Moscheles • Franz Danzi • Franz und Karl Doppler Emmanuel Pahud Flöte Albrecht Mayer Oboe und Englischhorn Andreas Ottensamer Klarinette Kammerakademie Potsdam	GASTSPIEL
15.06. Samstag	19.30 Uhr Nikolaisaal Potsdam	Sinfoniekonzert Schubert reloaded Ludwig van Beethoven • Richard Strauss • Franz Schubert / Luciano Berio Antonio Mendez Leitung Stefan Dohr Horn Kammerakademie Potsdam	PN 2
16.06. Sonntag	19.00 Uhr Philharmonie Essen	Gastspiel Pahud Ottensamer Mayer Wolfgang Amadeus Mozart • Ignaz Moscheles • Franz Danzi • Franz und Karl Doppler Emmanuel Pahud Flöte Albrecht Mayer Oboe und Englischhorn Andreas Ottensamer Klarinette Kammerakademie Potsdam	GASTSPIEL
21.06. Freitag	10.00 Uhr Drewitz, Potsdam	KAP@Drewitz Fête de la Musique Kinderkonzert für Familien mit Kindern von 4 bis 6 Jahren	
21./22.06. Freitag/Samstag	20.00 Uhr Nikolaisaal Potsdam	Musikfestspiele Potsdam Sanssouci Igor Strawinsky Apollon Musagète Modernes Tanztheater mit Ensemble Sarband • Kadir Memiş Company • Kammerakademie Potsdam	
22.06. Samstag	ab 14.00 Uhr Drewitz, Potsdam	KAP@Drewitz Gartenstadtfest Festakt mit Mitgliedern der Kammerakademie Potsdam	
27.06. Donnerstag	19.00 Uhr Gedenkstätte Lindenstraße, Potsdam	Klänge hinter Mauern Uraufführung Gesprächskonzert mit jungen Komponisten und ehemaligen politisch Inhaftierten aus Potsdam Koproduktion Stiftung Gedenkstätte Lindenstraße und Kammerakademie Potsdam	
19.07. Freitag Premiere	19.30 Uhr Schlosshof, Rheinsberg	Kammeroper Schloss Rheinsberg Gli Orazi e i Curiazi Domenico Cimarosa Weitere Aufführungen: Sa 20.07., So 21.07., Di 23.07., Mi 24.07., Fr 26.07., Sa 27.07.	

KAMMER AKADEMIE POTSDAM

KAP 03-07

Freitag, 01.03.2019 ab 15.00 Uhr
Grundschule „Am Priesterweg“

Stadtteil macht OPER!

Eine musikalische
Reise durchs Weltall



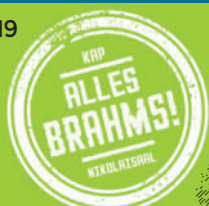
Foto © Musiktheater
Potsdam

Im Dreiklang von Orchester, Grundschule und Begegnungszentrum setzen die Kammerakademie Potsdam, die Grundschule „Am Priesterweg“ und „oskar. das Begegnungszentrum in der Gartenstadt Drewitz“ auch in diesem Jahr ein besonderes Projekt um: Zusammen machen sie OPER!

Über 400 Akteure - Schüler, Lehrer, Musiker und externe Künstler - präsentieren unter dem Thema „Weltall“ und inspiriert durch das Werk „Die Planeten“ von Gustav Holst kreative Ideen und Inhalte. Diese sind in einer musikalischen Reise durch das gesamte Schulhaus für Potsdam-Drewitz und alle Interessierten zu erleben.

FESTIVAL

28. - 31.03.2019



Beim Festival ALLES BRAHMS!
erleben Sie ein vielfältiges
Programm von Sinfonik bis
Chor- und Kammermusik –
und frischen Perspektiven



Gründe, die Musik von Brahms zu lieben, gibt es wahrlich viele. Mit diesem kleinen, feinen Brahms-Festival an vier Tagen im März dürften noch ein paar hinzukommen: die Kammerakademie Potsdam führt erstmals alle vier Sinfonien unter Leitung ihres Chefdirigenten **Antonello Manacorda** auf (am 29. und 31. März). Daneben stehen eine öffentliche Orchesterprobe (28. März), eine Listening Session mit dem Musikkritiker Manuel Brug (30. März), ein musikalisches Frühstück mit dem Mandolinisten **Avi Avital** (31. März) und ein Abend rund um das berühmte Beziehungs-Dreieck Brahms, Clara und Robert Schumann mit der Pianistin **Ragna Schirmer** und dem **Dresdner Kammerchor** (30. März) auf dem Programm.

Aber auch mit ungewohnten Perspektiven will dieses Festival überraschen: Etwa wenn sich das junge **STEGREIF.orchestra** am 28. März die 3. Sinfonie von Brahms für eine kühne Raum-Klang-Performance vornimmt oder der Pianist **Dirk Andreas** Brahms im frischen jazzigen Kontext erklingen lässt (29. März).

Konzert in der Friedenskirche

Sonntag, 07.04.2019 18.00 Uhr Friedenskirche PN FR

Versuch über die Fuge

Jörg Widmann „Insel der Sirenen“ für Solovioline und 19 Streicher
„Versuch über die Fuge“ für Sopran, Oboe und Kammerorchester
Wolfgang Amadeus Mozart Adagio und Fuge c-Moll für Streicher KV 546
Felix Mendelssohn Bartholdy Andante aus der Klarinettensonate, bearbeitet für Klarinette, Streichorchester, Harfe und Celesta von Jörg Widmann
Streichersinfonie Nr. 8 D-Dur

Claron McFadden Sopran Jan Böttcher Oboe
Jörg Widmann Klarinette und Dirigent Kammerakademie Potsdam



Foto © Marco Borggreve

Jörg Widmann, Komponist, Klarinettist und Dirigent, spürt dem Kontrapunkt nach. Die Fuge ist das dominierende Element in der Barockmusik und gerät in diesem Konzert in den Fokus – nicht jedoch durch barocke Kompositionen selbst. Mozart und Mendelssohn verarbeiten polyphone Themen meisterhaft in ihren klassischen und frühromantischen Orchesterwerken. Jörg Widmanns „Versuch über die Fuge“ entfaltet dagegen eine ganz andere Sicht: In einer Vielzahl von Anläufen zu einem Fugenthema kreisen die Kanons in sich selbst, anstatt sich zu entwickeln. Ein bestechendes Werk, das schließlich eine existenzielle Frage des Menschen aufwirft: „Fern ist der Grund der Dinge und tief, gar tief; wer will ihn finden?“

Osterkonzert

Sonntag, 21.04.2019 18.00 Uhr Nikolaisaal PN 2

Symphonie Classique

Sergei Prokofjew Ouvertüre über hebräische Themen op. 34
Joseph Haydn Klavierkonzert Nr. 11 D-Dur Hob.XVIII:11
Sergei Prokofjew „Symphonie classique“ D-Dur op. 25
Wolfgang Amadeus Mozart Klavierkonzert Nr. 22 Es-Dur KV 482

Alexander Lonquich Klavier und Dirigent Kammerakademie Potsdam

Die musikalische „Klassik“ ist Inbegriff der Vollkommenheit. Prokofjew denkt sie weiter und bedient sich dabei eines Experiments: Seiner Ansicht nach hätte Joseph Haydn – wäre er Prokofjews Zeitgenosse gewesen – den eigenen Personalstil beibehalten und nur „um einiges Neues vermehrt“. Seine berühmte „Symphonie classique“ wandelt auf Haydns Spuren und trug in ihrer Fasslichkeit wohl maßgeblich zu Prokofjews Erfolg bei. Genauso ist es Haydn und Mozart in ihren berühmten Klavierkonzerten gelungen, den Stil der Wiener Klassik zu entwickeln und zu perfektionieren. Alexander Lonquich debütiert mit diesem Programm gleich doppelt bei der KAP – als Dirigent und als Solist.

Konzert in der Friedenskirche

Sonntag, 12.05.2019 18.00 Uhr Friedenskirche PN FR

Der Tod und das Mädchen

Witold Lutoslawski Trauermusik „In memoriam
Béla Bartók“ für Streichorchester
Karl Amadeus Hartmann „Concerto funebre“
für Violine und Streichorchester
Franz Schubert Streichquartett d-Moll D 810 „Der Tod und das
Mädchen“ (Bearbeitung für Streichorchester von Gustav Mahler)

Antje Weithaas Violine und Leitung Kammerakademie Potsdam



Foto © Giorgio Neri

Mit einer ergreifenden Trauermusik gedachte Witold Lutoslawski dem im amerikanischen Exil verstorbenen Béla Bartók. Ein Denkmal setzte auch Karl Amadeus Hartmann mit dem 1939 komponierten „Concerto funebre“. Das Werk richtet seine Klage an die während des Nazi-Regimes zugrunde gegangene Menschlichkeit. Dabei ist es nicht nur Ausdruck auswegloser Trauer, sondern auch eine Ermutigung zum Weiterleben. Den Solopart übernimmt die Geigerin Antje Weithaas, eine langjährige Partnerin der KAP, die das Programm zugleich leitet. Als unausweichliches Fatum tritt hingegen der Tod in Schuberts Streichquartett „Der Tod und das Mädchen“ auf den Plan. Gustav Mahler arbeitete das Meisterwerk zu einer kongenialen Fassung für Streichorchester um. Schmerz und Freude liegen hier so nahe beieinander, dass die Grenzen bisweilen zu verschwimmen scheinen.

KAPmodern

Donnerstag, 16.05.2019 20.00 Uhr Nikolaisaal Foyer PN F4

„... ich bin ein Fremdling überall“

Alfred Schnittke „4 Hymnen“ für Violoncello, Kontrabass, Harfe, Fagott, Pauke,
Röhrenglocken und Cembalo
„Präludium in Memoriam Dmitri Schostakowitsch“ für 2 Violinen
Luigi Nono „Hay que caminar“ soñando für 2 Violinen
Giacinto Scelsi „Hyxos“ für Flöte in G, Gong und kleine Kuhglocken

KAPmodern Ensemble

Immer unterwegs, rastlos getrieben, nie am Ziel. Symptome der nervösen Moderne? Mitnichten. Das romantische Wandern des Müllers hatte weit weniger mit Lust zu tun, als im Lied besungen. Schuberts Wanderer wusste, wie fremd man sich unterwegs fühlt. Nono hat daraus schöpferische Kraft gezogen. Als immer Suchender fand er: Auch ohne Wege muss man gehen. So wagen sich in „hay que caminar“ zwei Wander-Geigen ins Unwegsame. Zwischen allen Stilen war Schnittke unterwegs. Er führte Schostakowitschs Erbe fort und war mit der orthodoxen russischen Tradition so vertraut wie mit Mozart. Als Buddhist kannte Scelsi viele Pfade, in „Hyxos“ erklingen sie vor und zurück. „Wiederholung und Erinnerung sind die gleiche Bewegung, nur in entgegengesetzter Richtung“, sagt Kierkegaard. Derlei kann nur Musik.

Stars international

Freitag, 25.05.2019 20.00 Uhr Nikolaisaal PN 3

Bejun Mehta

Wolfgang Amadeus Mozart Konzertarie „Ombra felice... Io ti lascio“ KV 255
• Arie „Già dagli occhi il velo è tolto“ aus der Oper „Mitridate, Re di Ponto“
KV 87 • Arie „Cara lontano ancora“ aus der Oper „Ascanio in Alba“ KV 111 •
Sinfonie Nr. 25 g-Moll KV 183 • Sinfonie Nr. 29 A-Dur KV 201

Bejun Mehta Countertenor und Dirigent Kammerakademie Potsdam



Foto © Marco Borggreve

Bejun Mehta, Star am Opernhimmel und einer der weltweit gefragtesten Countertenöre, ist nun auch in neuer Mission als Dirigent unterwegs. Als dirigierender Sänger und singender Dirigent präsentiert er einen Querschnitt durch unterschiedliche Schaffensperioden in Mozarts Leben. Leidenschaftliche Arien, die Raritäten im Konzert- und Opernrepertoire sind, kombiniert Bejun Mehta mit zwei Sinfonien Mozarts. Diese stehen den ausdrucksstarken Arien in Sachen Dramatik in nichts nach. Nach dem düster umwölkten Gestus der g-Moll-Sinfonie kann die A-Dur-Sinfonie umso mehr strahlen und den Maiabend mit federnder Heiterkeit ausklingen lassen.

Sinfoniekonzert

Samstag, 15.06.2019 19.30 Uhr Nikolaisaal PN 3

Schubert reloaded

Ludwig van Beethoven „Große Fuge“ B-Dur op. 133 (Bearbeitung für Streicher)
Richard Strauss Hornkonzert Nr. 2 Es-Dur
Franz Schubert/Luciano Berio „Rendering“ (Rekomposition des
unvollendeten Fragments von Franz Schuberts Sinfonie Nr. 10 D-Dur D 936a)

Stefan Dohr Horn Antonio Méndez Dirigent
Kammerakademie Potsdam

Eine Fuge zu schreiben, soll laut Beethoven eine simple Fingerübung seiner Studienzeit gewesen sein. Die „Große Fuge“ zählt zu diesen Spielereien selbstredend nicht dazu. In ihrer revolutionären Anlage treten die satztechnische Strenge und Komplexität der alten Form ins Wechselspiel mit der Beethovenischen Emphase. Nach dieser zu Recht als „groß“ bezeichneten Fuge muss man erst einmal tief durchatmen. Richard Strauss' zweites Hornkonzert bietet mit seinem leichtfüßigen Zwiegespräch zwischen Soloinstrument und Orchester die beste Gelegenheit dazu, bevor ein Dialog der anderen Art folgt: Luciano Berios Rekomposition „Rendering“ verarbeitet Schuberts Skizzen zu einer 10. Sinfonie, die jener in seinen letzten Lebenswochen anfertigte.

18.30 Uhr Konzerteinführung im Studiosaal

www.kammerakademie-potsdam.de

ADRESSEN

Nikolaisaal Wilhelm-Staab-Straße 10/11, 14467 Potsdam
Friedenskirche Potsdam Am Grünen Gitter 3, 14469 Potsdam
Schlosskirche Altlandsberg Berliner Str. 16, 15345 Altlandsberg
Philharmonie Berlin Herbert-von-Karajan-Str. 1, 10785 Berlin
Museum Barberini Alter Markt, Humboldtstraße 5-6, 14467 Potsdam
Palais Lichtenau/Großer Festsaal Kurfürstenstr. 40, 14467 Potsdam
Stadtteilschule Drewitz Oskar-Meister-Straße 4-6, 14480 Potsdam
Bildungsforum Potsdam Am Kanal 47, 14467 Potsdam
Gedenkstätte Lindenstraße Lindenstraße 54, 14467 Potsdam
Kammeroper Schloss Rheinsberg 16831 Rheinsberg

Weitere Veranstaltungen, Tickets und Preise für Schulen / Kitas finden Sie in der
Juniorbroschüre 2018/19 und unter www.kammerakademie-potsdam.de

Änderungen
vorbehalten.

PREISE • TICKETS

Nikolaisaal PN 1: 10/12/18/22/26 € / PN 2: 10/16/22/28/33 €
PN 3: 10/20/28/36/44 € / PN 4: 20/35/45/52/58 €
PN 5: 15 € / PN 6: 6 €
Nikolaisaal Foyer PN F1: 4 € / PN F2: 8 € / PN F3: 15/18 €
PN F4: 15 € / PN F5: 25 € / PN F6: 40 €
Friedenskirche PN FR: 15/22/26/30 €
Palais Lichtenau PN PL: 25 €

Ticket-Galerie Nikolaisaal Potsdam: 0331 – 28 888 28
service@nikolaisaal.de, www.nikolaisaal.de sowie an allen bekannten VVK-Stellen

Museum Barberini 20 / 15 €
0331 23 60 14 - 499, besucherservice@museum-barberini.com
www.museum-barberini.com

Nähere Informationen zu unseren Gastspielen finden Sie unter
www.kammerakademie-potsdam.de